



DAS GESAMTPACKAGE ÜBERZEUGT

Case Study // LINHARDT Gruppe

Palette rein, Palette raus, rund 1.000 Mal am Tag in bis zu 16 Meter Höhe: Beim Verpackungsspezialisten LINHARDT leisten zwei Schmalgängergeräte Schwerarbeit im Dreischichtbetrieb. Spürbar leichter wollte man diesen Job den Logistikerinnen- und Logistikern machen – und sie von den ständigen Batteriewechseln entlasten. Ergonomischen wie leistungsstarken Ersatz für die alten Blei-Säure-Geräte fanden die Verantwortlichen bei Linde Material Handling.



Unternehmen: LINHARDT Gruppe, Viechtach

Branche: Verpackungsindustrie

Aufgabe: Ersatz der bestehenden Blei-Säure-Fahrzeuge im Schmalgang, Steigerung von Ergonomie und Verfügbarkeit

Linde-Lösung: Implementierung von zwei Linde K-Geräten mit Li-ION-Technologie, BlueSpot™ sowie Personenschutzanlage und Anbindung an das bestehende Lagerverwaltungssystem

Aufgabe

Für die Bedienung des 16 Meter hohen Hochregallagers am Hauptstandort von LINHARDT waren bislang zwei Schmalgangfahrzeuge mit Blei-Säure-Batterien im Einsatz. Deren bis zu 2,3 Tonnen schweren Energiespeicher mussten aufgrund der starken Beanspruchung zwei bis drei Mal am Tag gewechselt werden – eine ebenso kraftraubende wie zeitintensive Tätigkeit, die man sich durch den Umstieg auf ein neues Energiesystem ersparen wollte. Parallel sollte die Verfügbarkeit der Fahrzeuge gesteigert werden.

Herausforderung

Die kontinuierlichen Ein- und Auslagerungsprozesse sind für LINHARDT essenziell. Stehen die Schmalganggeräte still, kann die Produktion nur wenige Stunden weiterlaufen – weshalb größtmögliche Einsatzbereitschaft ein entscheidendes Kriterium bei der Gerätewahl darstellt. Darüber hinaus arbeitet das Unternehmen mit drei Palettengrößen und steuert seine Abläufe über ein Warehouse Management System, in das die halb-automatischen Schmalgangfahrzeuge eingebunden sind.



Hoch hinaus – Im LINHARDT-Hochregallager werden die fertig produzierten Waren unablässig von zwei Linde-Schmalganggeräten ein- und ausgelagert – von der Kunststofftube über die Sprühdose bis hin zur Aluröhre für die berühmten Filzstifte mit dem E im Namen.

Lösung

In enger Abstimmung zwischen LINHARDT und dem betreuenden Linde MH Netzwerkpartner wurden im Viechtacher Hochregallager zwei Linde K-Geräte mit moderner Li-ION-Technologie in Betrieb genommen. Sie verfügen neben dem Linde BlueSpot™ auch über die innovative Personenschutzanlage, welche die Regalgänge kontinuierlich abtastet und im Fall der Fälle das halb-automatische Fahrzeug selbsttätig stoppt.

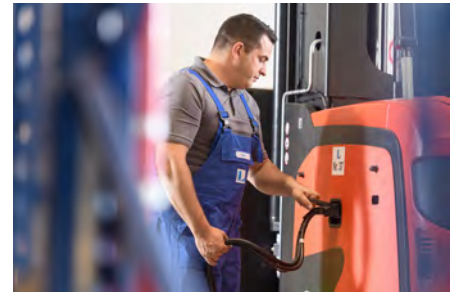
Vorteile

Das Li-ION-System von Linde MH überzeugt bei LINHARDT auf ganzer Linie: Statt mühsamer und zeitaufwendiger Batteriewechsel werden die K-Geräte unkompliziert in der Früh- und Spätschicht zwischen- sowie übers Wochenende vollgeladen. Zudem spart sich das Unternehmen längere Wartungsarbeiten und das Vorhalten einer Batteriewechselstation. Bei den Beschäftigten stößt außerdem die ergonomische Ausstattung mit Vollkabine und Sitzheizung auf viel Zuspruch, während man sich aufseiten der Verantwortlichen über die einfache Einbindung in das bestehende Lagerverwaltungssystem freute. Sie erfolgte ohne jegliches Customizing oder systemische Änderungen.



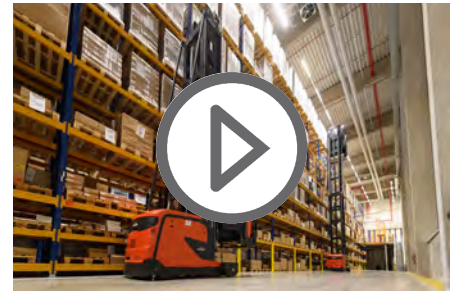
»Der Wechsel der tonnen-schweren Blei-Säure-Batterien war ein echter Knochenjob und kostete wertvolle Arbeitszeit. Mit den neuen Li-ION-Batterien kommen wir problemlos über drei Schichten.«

Volker Rankl, Head of Logistics,
LINHARDT Gruppe



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz der Linde K-Geräte zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland